

Noch nie ist soviel über Vereinfachung, Vereinheitlichung, Rationalisierung, Typisierung und Normierung geschrieben worden, nie noch soviel Versuche in dieser Richtung gemacht worden, wie in der letzten Zeit. Eigene Ausschüsse beraten, planen und dekretieren, riesenhafte Anstrengungen werden gemacht, um alle möglichen Gegenstände des täglichen Gebrauches zu uniformieren — der Schrei einer zerfahrenen Zeit nach Ordnung, einer disziplinlosen, zerfallenden Gesellschaft nach Zucht, die Sehnsucht einer ungläubigen Zeit nach Religion. Und da diesseits und jenseits der bolschewistischen Linie die Leitidee mit dem Geld zusammenhängt, ist Verbilligung die Lösung. Um wohlfeiler produzieren zu können, werden Investitionen gemacht, die sich nur bei ungeheuren Auflagen rentieren können. Neuanlagen werden errichtet, die überholt sind, sobald sie in Betrieb genommen werden, da während ihres Baues neue technische Ideen auftauchen.

Sicher ist die schlechteste Ordnung besser als gar keine. Kein vernünftiger Mensch wird also die Notwendigkeit der Normierung leugnen. Was aber ist Norm? Norm ist letzten Endes die allgemeine Anerkennung einer Einheit. Damit sind auch die Grenzen der Normierung gegeben. Festlegen läßt sich das Maß, gleichviel ob es sich um Zentimeter oder Ziegel, Kilogramm oder Dioptrien, Watt oder Mäuseeinheiten handelt. In seiner Anwendung auf den Gegenstand muß sich die Normierung auf unpersönliche Bestandteile, wie Schrauben, Achsen, Räder, Träger, Lager, Pneumatiks und dergleichen beschränken. Da Norm kodifizierte Sitte ist, ist sie ebenso wie das Gesetz nur durchführbar, solange die Sitte lebt. Nichts gefährlicher als bestehende Normen zu verändern, nichts schwieriger als neue einzuführen. Gelingt es, so ist der Erfolg außerordentlich. Welch ein Segen wäre zum Beispiel eine Weltwährung?

Ganz unfruchtbar erscheinen mir die Bestrebungen, Fertiggegenstände, also Formen, normalisieren zu wollen, und derart auf künstlichem Wege Typen zu schaffen, welche Forderung merkwürdigerweise gerade von der Architektenschaft öfter erhoben wird. Typische Formen werden. Sie sind da, wenn das Bedürfnis nach ihnen allgemein wird und sterben mit diesem. Das Bauernhaus verändert sich nicht, solange es Bauern gibt, der vierbeinige Stuhl paßt sich nur der verschiedenen Art zu sitzen an, die Gabel hat nur einmal im Lauf der Jahrhunderte eine größere, wenn